



Brüssel Report

Nr. 2

aus der Plenarwoche: 24.10.-27.10.2011

I. Unterwegs mit Elmar Brok - Schlaglichter seiner politischen Arbeit

Kurz nach der **Verurteilung der ukrainischen Oppositionsführerin Julia Timoschenko** zu sieben Jahren Haft reiste **Elmar Brok** am 17.10.2011 nach Kiew. Gemeinsam mit Hannes Swoboda, dem stellvertretenden Vorsitzenden der sozialdemokratischen EP-Fraktion, versuchte Brok in Gesprächen mit den Fraktionsvorsitzenden der Regierungs- und Oppositionsparteien einen **Kompromiss über eine Reform der ukrainischen Strafgesetzgebung** auszuhandeln. Beide [erklärten](#) anschließend, durch gesetzliche Änderungen müsse sichergestellt werden, dass **politische Entscheidungen und Verhaltensweisen einer politischen Beurteilung – wie es europäischen und UN-Standards entspricht - und nicht einer gerichtlichen unterzogen werden. Diese Regelung soll aber nicht nur für die Zukunft gelten:** Da das in erster Instanz getroffene Urteil gegen Julia Timoschenko nicht auf Grundlage international anerkannter Normen beruht, sollte es **nach einer Neuformulierung der entsprechenden Gesetze aufgehoben** werden. Auch andere diesbezügliche Verfahren sollten eingestellt werden.

„Eine europäische Perspektive muss mit einer positiven Entwicklung für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Ukraine verbunden sein.“
Elmar Brok

Besuch aus Paderborn erhielt Elmar Brok in Brüssel am 11. Oktober. **Landrat Manfred Müller** war nach Brüssel gekommen, um **auf Vermittlung von Elmar Brok ein Gespräch mit Vertretern der Europäischen Kommission** über die aus Paderborner Sicht illegalen Beihilfen für die Flughäfen Dortmund und Kassel zu führen. [Müller und Brok mahnten an](#), dass diese Beihilfen zu **"Dumpingpreisen und Wettbewerbsverzerrung"** führen, welche die wirtschaftliche Existenz des Flughafens Paderborn bedrohten.

Auf Einladung von Elmar Brok kamen die **Europapolitiker der CDU NRW in Neuss** zu ihrer halbjährlichen **Europakonferenz** zusammen. Besonderer Gast war **CDU-Generalsekretär Herrmann Gröhe**, der aus Neuss kommt. [Man war sich einig](#), dass die **EU-Kommission „politisch und rechtlich“** gestärkt werden müsse, um **Verstöße gegen den Stabilitätspakt** künftig stärker und besser zu ahnden.

Bei der Europakonferenz wurde auch das [gemeinsame Positionspapier „Für ein starkes und stabiles Europa“](#), welches **Elmar Brok**, in seiner Funktion als Vorsitzender des CDU-Bundesfachausschusses Außen-, Sicherheits-, und Europapolitik, und **Werner Langen**, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, als **Beitrag zur Debatte über den europapolitischen Kurs**



der **CDU** und im Hinblick auf den Leitantrag zur Europapolitik für den CDU-Bundesparteitag verfasst haben. Unter anderem fordern sie **eine Zusammenlegung der Ämter des Präsidenten der EU-Kommission und des Europäischen Rates sowie eine Direktwahl für dieses neue Amt**, um so Europa ein Gesicht zu geben.

Am 22.10.2011 nahm Elmar Brok gemeinsam mit **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** am „**EVP-Gipfel**“ in Brüssel teil. Auf diesem **bereiten sich der christdemokratischen Staats- und Regierungschefs, welche in der Europäischen Volkspartei (EVP) organisiert sind**, auf den EU-Gipfel vor, der am darauffolgenden Tag stattfand.

„Wir brauchen heute mehr und nicht weniger Europa! Deutschland kann doch nicht Schweiz spielen!“
Elmar Brok

In der Sonderbeilage „Denk ich an Deutschland“ der **Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung** erschien ein **Streitgespräch zwischen Elmar Brok und dem CSU-Bundestagsabgeordneten Peter Gauweiler** über den Euro und die weitere Entwicklung der EU. Das Interview ist online [hier](#) abzurufen.

Auf **Einladung der CDU-Fraktion im hessischen Landtag** hielt Elmar Brok am 26. Oktober beim CDU-Fraktionsforum in **Wiesbaden** einen Vortrag über die **Schuldenkrise in der EU** und mögliche Gefahren für den europäischen Einigungsprozess.

II. Das Wichtigste aus der Plenarwoche in Straßburg 23.-26.10.

Auf **Einladung von Elmar Brok** reiste der **CDU-Kreisverband Bielefeld** nach **Straßburg**, um **Brok bei seiner Arbeit im EP über die Schulter zu schauen**. Im Rahmen ihres dreitägigen Besuchsprogrammes nahm die Gruppe auch an einer Plenarsitzung teil. Zuvor hatte Brok bereits mit der Gruppe ausgiebig diskutiert und über seine Arbeit berichtet. „Solche Besuche – ob in Brüssel oder Straßburg - sind oft der beste Weg, Europa den Bürgern näherzubringen“, hob Brok hervor.

Am 26.10.2011 hat **das Europäische Parlament auf Vorschlag von Elmar Brok auch eine EntschlieÙung zum Fall Timoschenko** und dem ausstehenden Assoziierungsabkommen verabschiedet. Das EP äußerte sich sehr besorgt, dass der Timoschenko-Prozess gegen rechtsstaatliche Prinzipien und europäische Werte verstoÙe. Ein schneller Abschluss und die Ratifizierung des Assoziierungsabkommens sind aus Sicht des EPs daher fraglich.

In einer weiteren EntschlieÙung kritisierte das Europäische Parlament die **ägyptische Führung heftig und forderte sie auf, die Sicherheit der koptischen Christen deutlich zu verbessern** und das Menschenrecht auf freie Religionsausübung zu gewährleisten. Elmar

„Das ägyptische Vorgehen ist nicht akzeptabel! Europa erwartet von der ägyptischen Regierung, alle Teile ihrer Bevölkerung – egal welcher Religion – zu schützen!“
Elmar Brok



Brok, einer der Unterstützer der EntschlieÙung, hatte **bereits kurz nach den schweren Ausschreitungen in Kairo die ägyptische Botschafterin bei der EU einbestellt und das Verhalten der ägyptischen Sicherheitskräfte als nicht akzeptabel bezeichnet**. Dies [berichtete](#) Brok auch dem **Bischof der koptischen Christen in Deutschland, Anba Damian**, der ihn am 20.10.2011 in Brüssel besuchte. Brok sicherte den koptischen Christen seine Unterstützung zu.

III. Weitere Meldungen aus der EU

Die Privatsphäre Minderjähriger ist in sozialen Netzen nur unzulänglich geschützt. Das ergab eine am 30.9.2011 vorgelegte weitere [Überprüfung](#) durch die Europäische Kommission. Danach haben nur zwei von neun Websites zur sozialen Vernetzung („Habbo“ und „Xbox Live“) Standardeinstellungen, bei denen die persönlichen Profile Minderjähriger allein von ihren genehmigten Kontakten eingesehen werden können. Bei allen anderen Anbietern haben auch nicht genehmigte Benutzer Zugang zu persönlichen Informationen der Kinder. Diese Informationen ermöglichten zwar nicht zwangsläufig eine sofortige Identifizierung der Minderjährigen, könnten aber dazu genutzt werden. Nach dem Ergebnis dieser Überprüfung hat die zuständige Kommissarin Neelie Kroes angekündigt, noch in diesem Jahr eine umfassende Strategie aus Schutz- und Befähigungsmaßnahmen vorzulegen. Allerdings besteht unter den Mitgliedstaaten bisher kein Einvernehmen, wie am ehesten Kinderschutz im Allgemeinen erreicht werden kann. Das ist in einem am 13.9.2011 vorgelegten [Bericht](#) festgestellt worden, der zu dem Ergebnis gekommen ist, dass Kinder in sozialen Netzwerken und bei Videospiele nicht ausreichend vor illegalen oder schädlichen Inhalten geschützt sind.

Das Programm JASMINE fördert mit Mikrokrediten den Weg in die Selbständigkeit. Mikrokredite sind gewerbliche Darlehen unter 25 000 €. Zielgruppe der seit 2010 bestehenden EU-Förderung [JASMINE](#) sind Kleinstunternehmen und sozial ausgegrenzte Menschen, denen ein Zugang zu Bankdarlehen zur Existenzgründung ansonsten verwehrt ist. [Hier](#) finden Sie das englischsprachige Informationsportal.

Der Kauf von Konzertkarten oder Sporttickets im Internet ist sicherer geworden. Nach EU-weiten Kontrollen der einschlägigen Verbraucherrechte sind derzeit fast 90% der Preise und Informationen klar und wahrheitsgemäß, gab [die Europäische Kommission](#) bekannt. Vor einem Jahr wurden nur in 40 % der Fälle Angaben dazu gemacht, wie Kunden bei der Absage von Kultur- oder Sportveranstaltungen ihr Geld zurückbekommen konnten oder es wurden gar Tickets für nicht stattfindende Veranstaltungen angeboten.

CDU - Europabüro
Turnerstr. 5-9
D – 33602 Bielefeld
Tel.: 0049.521.520 87 23
Fax: 0049.521.520 87 24
www.elmarbrok.de

Europäisches Parlament
Rue Wiertz – ASP 15E 205
B – 1047 Brüssel
Tel.: 0032.2.284 5323
Fax: 0032.2.284 9323
elmar.brok@europarl.europa.eu

